PHILIPS

SENDERÖHRE TC 2/250

Der in dieser Röhre benutzte Oxydheizfaden zeichnet sich hauptsächlich durch seinen hohen Sättigungsstrom bei einer verhältnismässig niedrigen Heizleistung aus. Bei der Anbringung des Heizfadens wurden besondere Massnahmen getroffen, so dass die TC 2/250 sich hervorragend für den Gebrauch in transportablen Sendern eignet. Ein weiterer Vorzug besteht darin, dass sie für Wellenlängen bis zu 15 m abwärts benutzt werden kann.

Diese Senderöhre kann entweder als Oszillator oder als H.F.-Verstärkerröhre für Telephonie- oder Telegraphiesender benutzt werden. In letzterem Falle ist die Einstellung bei Wellenlängen über 200 m gemäss nachstehenden Daten vorzunehmen:

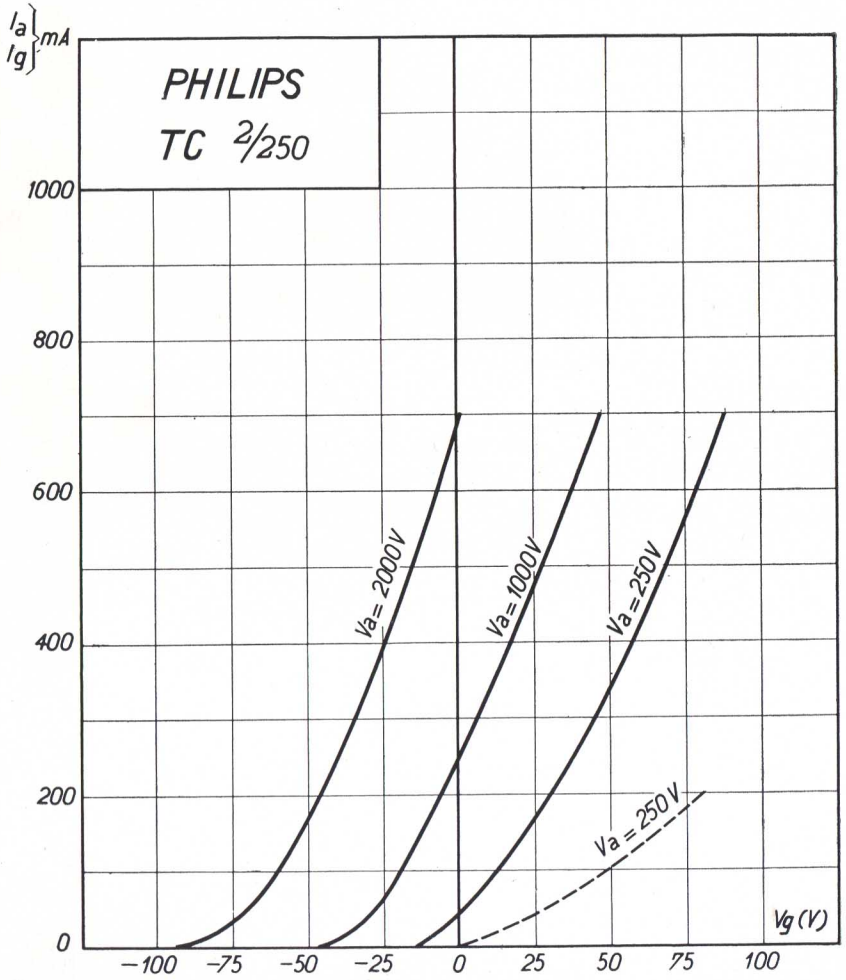
Schaltungsart	Anodenspannung	Anodenstrom	Eingangsleistung	Ausgangsleistung	Grösster Anodenverlust
Klasse B	1500 V	230 mA	345 W	95 W	250 W
Klasse C	1500 V	230 mA	375 W	210 W	165 W
Klasse B	2000 V	175 mA	350 W	100 W	250 W
Klasse C	2000 V	250 mA	500 W	300 W	200 W

Für die Gittersteuerung von ein oder zwei Philips Röhren TC 2/250 eignet sich die Senderöhre TC 1/75. Die erforderliche Modulation einer TC 2/250, bei Anwendung der Anodenspannungsmodulation (System Heising) und einer Anodenspannung bis zu 2000 V, erzielt man mit zwei MC 2/200 in Parallelschaltung.

PHILIPS

SENDERÖHRE

TC 2/250



Heizspannung	V_f	=	11,0 V
Heizstrom	I_f	=	ca. 2,5 A
Sättigungsstrom	I_s	=	ca. 2,5 A
Anodenspannung	V_a	=	1000-2000 V
Grösster Anodenverlust	W_a	=	250 W
Geprüfter Anodenverlust	W_{at}	=	300 W
Verstärkungsfaktor	g	=	ca. 25
Durchgriff	D	=	ca. 4%
Steilheit bei V_a = 2000 V, I_a = 100 mA	S_{norm}	=	ca. 6 mA/V
Grösste Steilheit	S_{max}	=	ca. 10 mA/V
Innerer Widerstand bei V_a = 2000 V, I_a = 100 mA	$R_{i\,norm}$	=	ca. 4200 Ω
Grösster Durchmesser	d	=	95 mm
Gesamtlänge	l	=	370 mm